

Protokoll Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde St. Vinzenz
18. PGR-Sitzung

Termin, Ort	18.01.2023, 19.30 – 21.45 Uhr, Pfarrzentrum St. Josef	
Teilnehmer	Karin Bühler, Holger Dietrich, Gemeindereferentin Marieluse Gallinat-Schneider, Erika Gerken, Andrea Jung, Fabian Kasel, Manfred Köstel, Walter Kitzinger, Ulrike Mältzer, Claudia Mikolaiczky, Claudia Molitor, Nathalie Ockenfuß, Martin Petermann, Pfr. Dr. Benedikt Ritzler, Frank Roos, Roland Sand, Gondulf Schneider, Claudia Schulz, Klemens Weik, Diakon Bernhard Wilhelm, Patrick Zorn + 4 Gäste entschuldigt: Hartmut Ayrlle, Andreas Mattner, Manfred Mientus, Elisabeth Rieger nicht anwesend: Stefan Springer	
Sitzungsleitung Protokollantin	Gondulf Schneider Karin Bühler	
Nächste Termine	03.02.2023 Gemeindeversammlung 10.02.2023 Sitzung Stiftungsrat 09.03.2023 Sitzung PGR	
TOP 1	Impuls, Begrüßung, Beschlussfähigkeit	Vorstand
TOP 2	Vorstellung Caritas-Verband	Hr. Ellmann
TOP 3	Bericht aus dem Stiftungsrat	Pfr. Ritzler
TOP 4	Sanierung Gemeindezentrum St. Paul	Vorstand
TOP 5	Umsetzung „Vinzenz in Bewegung“	Vorstand
TOP 6	Bericht aus den Kindergärten	C. Schulz
TOP 7	Bericht aus den Gemeindeteams	Verantwortliche
TOP 8	Verschiedenes	PGR

1. Begrüßung durch G. Schneider, Impuls durch A. Jung.

Die Tagesordnung wurde rechtzeitig zugestellt, das Gremium ist beschlussfähig. Das Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt, Einsprüche wurden nicht formuliert.

Meldungen zum Punkt Verschiedenes: M. Gallinat-Schneider, H. Dietrich, Pfr. Ritzler, G. Schneider, K. Weik.

2. Herr Klemens Ellmann stellt sich und die Angebote des Caritasverbandes Bruchsal vor. Er ist im Bereich „Caritas der Gemeinde“ tätig. Diese nimmt eine Brückenfunktion zwischen gemeindlicher, individueller und verbandlicher Caritas wahr und dient der Information und Unterstützung von haupt- und ehrenamtlich Tätigen. Als Mitglied im Dekanatsrat und der Dekanatskonferenz, sowie als Projektleitung Caritas für K 2030 ist Herr Ellmann eng im Dekanat vernetzt; eine Kooperation, die mit Fortschritt von K 2030 noch enger werden wird. Die Bereiche Hospizarbeit, Gemeindepsychiatrie sowie Tafel bilden die Schwerpunkte seiner Arbeit. Herr Ellmann bietet an, den Besuch weiterer Fachbereichsleiter zu vermitteln, um so Einblicke in die vielfältigen Arbeitsbereiche des Caritasverbandes Bruchsal zu erhalten. Ganz aktuell wurde durch die Erzdiözese ein Energiearmutsfonds aufgelegt, der finanzielle Hilfen für Haushalte mit niedrigen und mittleren Einkommen bietet. Herr Ellmann bittet, dieses und andere Angebote des Caritasverbandes zu bewerben und Menschen auf die zahlreichen Möglichkeiten der Unterstützung hinzuweisen.
3. Pfr. Ritzler berichtet von den in der Sitzung am 29.11.2022 gefassten Beschlüssen des Stiftungsrates.
 - a. Veräußerung des ehemaligen Pfarrhaus St. Anton an die Firma Maxi Bau. Der Besitzübergang findet schnellstmöglich statt. Die Firma Maxi Bau kann ab Vertragsabschluss das Gebäude an die Stadt Bruchsal vermieten, falls diese Bedarf für die Unterbringung Geflüchteter hat.
 - b. Anpassung des Erbbauzinses für vier Grundstücke auf die rechtlich maximale Höhe.
 - c. Weiterbeschäftigung zweier Mitarbeiter für ein weiteres Jahr für die Pflege von Außenanlagen der Verrechnungsstelle sowie Mesnerdienste.
 - d. Einstufung einer neuen Mitarbeiterin in der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen.
 - e. Beauftragung der Fa. LunaLicht mit der Realisierung des vorgeschlagenen Lichtkonzeptes für die Kirche St. Peter.
 - f. Pfarrzentrum St. Paul: Verlängerung des Mietvertrages an Fa. B + S Bauwerkserhaltung bis 31.03.2023.

- g. Schwarzschniederhof: Nach ausgiebiger Diskussion empfiehlt der Stiftungsrat dem PGR, sich perspektivisch vom Hof zu trennen.
 - h. Zustimmung (vorbehaltlich des Votums des PGR) zur Generalsanierung des Pfarrzentrums St. Paul für € 6,1 Mio. mit Beauftragung des Architekturbüros Henecka von Leistungsphase 3 HOAI.
4. Aufgrund einer Nachfrage weist G. Schneider auf eine Neuregelung des Kassationsrechts des Pfarrgemeinderates für Beschlüsse des Stiftungsrates hin. Dieses entfällt zukünftig, da sich in der Praxis die Regelung des § 8 Absatz 7 KVO Teil III als wenig bedeutsam erwiesen hat. Zudem wurde es für eilige Angelegenheiten als hinderlich empfunden.
- Pfr. Ritzler erläutert nochmals die Pläne für die Sanierung des Pfarrzentrums St. Paul, die nach Auffassung des Stiftungsrates trotz geschätzter Kosten in Höhe von € 6,1 Mio. als Investition auf Zukunft hin zu sehen sind. Die SE hat sich gemäß ihrer Gebäudekonzeption bereits von etlichen Gebäuden getrennt und verfolgt seit Jahren Pläne zu einem Neubau oder alternativ der Ertüchtigung eines ihrer Zentren. Die Renovierung des PZT St. Paul werde zu einem modernen, gut ausgestatteten Zentrum mit hoher Aufenthaltsqualität führen. In der anschließenden Diskussion gibt es ganz überwiegend Zustimmung zu den Plänen. Kritische Bemerkungen gibt es hinsichtlich des Ausschreibungsverfahrens und der hohen Kosten, sowie zur Frage, womit das Haus „inhaltlich“ gefüllt werden solle. Ein PGR-Mitglied bemängelt den Zeitpunkt der Entscheidung als verfrüht und würde lieber das weitere Verfahren zu K 2030 abwarten und dann das Haus ggf. sogar größer bauen, um auch den Bedarf weiterer Gruppen aus anderen Teilen der Pfarrei Neu zu decken.
- Der Architekt hat bereits eine Kostenschätzung vorgelegt, durch die Verrechnungsstelle wurde ein Finanzierungsplan erstellt. Dekan Glocker trägt das Projekt mit, mit ihm werden zudem weitere Gespräche geführt. Das Projekt muss dann dem Ordinariat zur Genehmigung vorgelegt werden. Von dieser Entscheidung sind weitere Schritte, z.B. Genehmigungsverfahren durch die Stadt abhängig.
- Nach Diskussion kommt folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:
„Der PGR schließt sich dem Votum des Stiftungsrates an und beschließt den vorläufigen Finanzierungsplan der Verrechnungsstelle: € 4,1 Mio. Eigenmittel plus €

2,0 Mio. € Darlehen, das zu 40 % bezuschusst wird.“ Mit 17 Ja-Stimmen sowie einer Nein-Stimme wird die Vorlage angenommen.

In einer Versammlung am 03.02.23, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter, soll die Gemeinde über den aktuellen Stand informiert werden.

5. Pfr. Ritzler berichtet, dass zur Umsetzung der Aktion „Vinzenz in Bewegung“ am 20.01.23 eine Sitzung stattfindet. Eingeladen sind Sprecher aller Gruppierungen der SE.
6. C. Schulz berichtet aus den Kindergärten:
 - a. In St. Anton wurde die bisherige Leiterin, Frau Schwarz, im Kindergarten sowie mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang verabschiedet. Frau Wahl hat ihre Nachfolge angetreten.
 - b. Verwaltungsfachkräfte für Kindergärten: Gemeinsam mit evangelischen Kollegen erarbeitet die Verrechnungsstelle eine Stellungnahme an die Stadt. Die Einstellung von Bürokräften soll zur Entlastung des erzieherischen Personals beitragen.
 - c. Möglicher Umbau des Pfarrheims St. Peter zur Nutzung als Kindergarten: Inzwischen liegt die Stellungnahme der Fachberaterin der Caritas, Frau Wenz, der SE und den städtischen Behörden vor. Möglich ist ein zweigruppiger Kindergarten. Die Stadt Bruchsal hat sich noch nicht entschieden, was mit dem Kindergarten St. Elisabeth geschehen soll, der dringend saniert werden muss. Bzgl. des Pfarrheims St. Peter möchte die Stadt ein Angebot machen.
 - d. Die Personaldecke in den Kindergärten ist generell angespannt. Einige Stellenanteile sind derzeit nicht besetzt. Wegen Personalmangels kam es vor Weihnachten zu Kürzungen der Betreuungszeiten. Auch für die Zukunft können solche kurzfristigen Schließungen nicht ausgeschlossen werden.
7. Bericht aus den Gemeindeteams:
 - a. P. Zorn / St. Josef, ULF: Geplant ist eine Veranstaltung, z.B. ein Empfang rund um die Stadtkirche, Pfr. Ritzler schlägt das Patrozinium am 02.07.23 als möglichen Termin vor.
 - b. U. Mälzer / St. Peter: Organisation eines Umtrunks sowie der Sternsinger-Aktion.

- c. M. Petermann / St. Paul: Organisation des Empfangs nach dem Gottesdienst an Neujahr. Erstmals fand die Veranstaltung vor der Kirche statt.

8. Verschiedenes:

- a. H. Dietrich berichtet über die Arbeit der Gruppe „Vinzenz 2.0 – Kirche online“. Die Gruppe bietet erstmals ein Online-Angebot „Bibelteilen“ an. Dieses findet am 09.02.23, 19.30 Uhr, auf der Plattform „Brusl babbl“ statt und wird auf der Homepage bereits beworben. Zusätzlich plant die Gruppe einen wöchentlichen Fastenzeitimpuls bei Instagram. Dieser kann verschiedene Formen haben, z.B. als Text, Video, Podcast. Ideen und Beiträge sind willkommen.
- b. M. Gallinat-Schneider weist auf die christliche Gebetswoche für Bruchsal unter dem Motto „Sucht der Stadt Bestes“ hin, die von verschiedenen Gemeinden und christlichen Kreisen angeboten wird. Die Veranstaltungen finden vom 23.01. – 27.01. statt. Zur Würdigung des Auschwitz-Gedenktages am 27.01. findet eine Führung zu exemplarischen Stolpersteinen statt.
M. Gallinat-Schneider bittet darum, für die nächste PGR-Sitzung das Thema Präventions-Schutzkonzept aufzunehmen.
- c. Pfr. Ritzler: Am Valentinstag, 14.02. findet um 18.30 Uhr ein Gottesdienst für Liebende mit Möglichkeit zum Segen statt. Ehepaare, die 25 oder 50 Jahre verheiratet sind, wurden im Vorfeld bereits eingeladen.
- d. K. Weik: Offenbar hat die Information über Ablauf und Dauer der Sternsinger-Aussendung am 01.01. nicht alle Beteiligten erreicht. Für die Zukunft ist eine bessere Kommunikation diesbezüglich gewünscht.
- e. G. Schneider: Die beiden Vertreter des PGR im Dekanatsrat, H. Ayrlle und S. Springer, haben sich aus unterschiedlichen Gründen aus dem Dekanatsrat zurückgezogen. In der nächsten PGR-Sitzung sollen Nachfolger gewählt werden.

Bruchsal, 21.02.2023

Für das Protokoll

gez.

gez.

Karin Bühler
Protokollantin

G. Schneider
Vorsitzender